

OWL – Heimat für Fremde?

Herford (HK). 400 Interessierte haben bereits die Ausstellung »OWL – Heimat für Fremde?« über Migration und Integration in OWL vom Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart im Zellentrakt besucht. Auch die Begleitausstellungen »Heimat hier – Heimat dort« (Kinder mit Migrationshintergrund aus der Grundschule Radewig zeigen sich und ihre Familie in der alten und neuen Heimat) und »Türkeistämme in Deutschland« (Darstellung der Ursachen für das Scheitern eines Teils türkeistämmiger Menschen in Deutschland, Möglichkeiten für eine bessere Integration und bedeutende Beiträge der Türkeistämmigen zur Politik, Wirtschaft und Kultur) fanden großes Interesse bei Einzelbesuchern, Schulklassen und anderen Gruppen. Die Ausstellung ist nur noch bis zum 1. April jeweils samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung für Gruppen geöffnet.

Ausstellung im Zellentrakt endet

Herford (HK). Noch bis zum 1. April haben Interessierte Zeit, die Ausstellung »OWL – Heimat für Fremde?« im »Zellentrakt« zu besichtigen. Geöffnet ist die Gedenkstätte jeweils samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr, für Gruppen auch nach Vereinbarung. Bisher kamen rund 400 Besucher in die Ausstellung, um mehr über Migration und Integration in Ostwestfalen-Lippe vom Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart zu erfahren. Weitere Informationen gibt es unter www.zellentrakt.de.

